

Wer mit dem Teufel wettet...

Wochen-Anzeiger
v. 4.12.2010

Die „Blinklichter“ begeisterten ihr Publikum in der ausverkauften Stadthalle

LANGENFELD. (lr) Am Mittwoch feierten die „Blinklichter“ Premiere mit ihrem Stück „Die Wette mit dem Teufel“ und begeisterten eine ausverkaufte Stadthalle. Für zwei Stunden entführten die jungen Schauspieler ihre Zuschauer in eine Traumwelt der unter- und überirdischen Wesen. Dabei überzeugten sie mit Schauspiel- und Gesangstalent.

In der fantasievollen Geschichte will der Wedaja, eine verlorene Seele, die dazu verdammt ist dem Teufel zu dienen, seine Freiheit zurück, da er ein viel zu gutes Herz hat, um den Job des Teufelsgehilfen auszuführen. Eine junge Magd, Estonella, will die Seele des armen Wedaja befreien, was nur durch eine Wette mit dem Teufel geschehen kann. Nur wer den Teufel zum Weinen bringen kann, befreit die verlorenen Seelen aus dessen Macht. Wenn sie die Wette verliert, verliert auch sie ihre Seele an den Teufel.

Dieses Stück basiert auf einem estnischen Märchen, welches durch eine Mischung aus Theater und Musical umgesetzt wird. Dabei fallen die aufwändig gestalteten Bühnenbilder auf und durch verschiedene, verschiebbare Elemente kann sehr schnell eine Kulisse in eine andere verwandelt werden. Auch an Humor und Wortwitz mangelt es nicht, beispielsweise begrüßt der Teufel seine Schauspielkollegen mit einem



Am Mittwoch feierten die „Blinklichter“ Premiere mit ihrem Stück „Die Wette mit dem Teufel“.
Foto: Michael de Clerque

„Grüß Gott!“, was für Belustigung im Publikum sorgt.

Die schauspielerische Darstellung der verschiedenen Rollen ist beeindruckend, besonders stechen die Leistungen der beiden Hauptdarsteller, Natalie Haller (Estonella) und Justin Amaral (Wedaja), hervor.

Das Publikum ist begeistert: Guido Wöhler begleitet die Schulklasse seines Sohnes zu der Aufführung. Er ist schon das fünfte Jahr in Folge dabei. „Dadurch kann man die Entwicklung der verschiedenen Schauspieler beobachten, das ist sehr schön. Ich finde, das Stück ist eine beachtliche Leistung, wenn man auch

bedenkt, wie viel Aufwand vor und hinter den Kulissen betrieben wird.“

Da kann Matthias Engling nur zustimmen. Er bedient die Technik während der Aufführung: „Im Unterschied zu den bisherigen Vorstellungen gibt es mehr Szenenwechsel, was natürlich abwechslungsreicher ist, aber auch mehr Aufwand voraussetzt.“

Sina Wilkens ist ein ehemaliges „Blinklicht“ und stand Jahre lang selbst auf der Bühne. Jetzt kommt sie jedes Jahr zu den Aufführungen und ist auch dieses Mal wieder begeistert: „Ich finde das Stück ausgesprochen lustig und die Kostüme beeindruckend mich,

genauso wie das Bühnenbild.“

Am Ende gibt es ein großes Finale. Das Publikum ist begeistert, jubelt und trampelt. Jeder Schauspieler holt sich seinen Applaus ab, danach forderte das Publikum eine Zugabe.

Nach etwa zwei Stunden unterhaltsamer Theaterdarbietung, ließen die Schauspieler und ihre Familien den Abend im Foyer ausklingen, bei belegten Brötchen, Kuchen und Getränken.

Weitere Vorstellungen sind am 4. und 5. Dezember jeweils um 15 Uhr und am 7. und 8. Dezember um 16 Uhr. Weitere Informationen: www.die-blinklichter.de